

Mitteilungen des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes (GUVV),
der Bayerischen Landesunfallkasse (LUK) und der Unfallkasse München (UKM)
zur Unfallverhütung und Sicherheitserziehung in Schulen

DVD „Schule für Kranke – Schnur zum Leben“

Schwer oder chronisch kranke Kinder haben die Möglichkeit, im Krankenhaus Unterricht zu bekommen. Dieser orientiert sich an ihrem speziellen Förderbedarf und an ihrer persönlichen Belastbarkeit. Die DVD „Schule für Kranke – Schnur zum Leben“, die im Januar 2008 anlässlich einer Pressekonferenz des Bayerischen Kultusministeriums vorgestellt wurde, gibt Einblick in die tägliche Arbeit an der Schule für Kranke. Der Film wurde bereits an alle Schulen Bayerns verteilt.

Die Schule für Kranke, eine Einrichtung an jeder größeren Klinik in Bayern, organisiert seit 1984 Unterricht in Kleingruppen im Krankenhaus oder Einzelunterricht im Krankenzimmer. In München beispielsweise werden pro Jahr ungefähr 1.250 Schülerinnen und Schüler in dieser Form unterrichtet.

Die Lehrkräfte arbeiten eng mit der Heimschule der betroffenen Patienten zusammen und halten sich an den Lehrplan der einzelnen Schularten. So ist es für die Schüler oft möglich, nach einer Krank-

heitsphase den „Anschluss“ zu schaffen und mit der eigenen Klasse in die nächste Jahrgangsstufe vorzurücken bzw. sich auf eine Abschlussprüfung vorzubereiten.

Aber nicht nur solche praktischen Gesichtspunkte machen diese Schulform so wertvoll, auch die psychologische Wirkung ist wichtig für den Heilungsprozess: Unterricht ist Abwechslung im Klinikalltag. Für Patienten und Eltern ist eine Person, die den Kranken zu festen Zeiten besucht, eine wichtige Stütze: Eine neue Bezugsperson glaubt an (Lern-)Fortschritte, kennt und versteht Krankengeschichten und gibt Trost in Krisenzeiten. Erfahrene Lehrkräfte, die spezielle Unterweisungen für ihren Einsatz bekommen haben, stehen mit den behandelnden Ärzten in ständigem Dialog über den Krankheitsverlauf. Besonders für Schwerkranke ist der Unterricht am Krankenbett eine Verbindung zur Außenwelt, vor allem aber die innere Bestätigung, dass sie keiner aufgegeben hat und dass man gemeinsam an einer Rückkehr in den Alltag festhält.



Wenn der Heilungsprozess weiter fortgeschritten ist, ist Hausunterricht möglich.

In mehreren einfühlsamen Porträts zeigen die Filmsequenzen Kinder und Jugendliche, denen die Schwere und Art ihrer Erkrankung bewusst ist. In ihren Gedanken über „das Wesentliche“ im Leben haben sie eine Klarheit erreicht, die beeindruckt. Eltern berichten von der Kraft, die ihr Kind aus dem Unterricht schöpft, das bedeutet Energie, die auch sie selbst wieder aus Krisen herausführt.

Die Filmsequenzen sind geeignet ab der 4. Jahrgangsstufe und in Fächern wie Deutsch, Religion/Ethik und Biologie einsetzbar. Sie zeigen in behutsamer Weise auch die verschiedenen Aspekte von Krankheit. Für Schulabsolventen, die eventuell einen medizinisch-pflegerischen Beruf wählen wollen, gewährt die DVD „Schule für Kranke – Schnur zum Leben“ einen Einblick in den Klinikalltag aus der Sicht junger Menschen.

Katja Seßlen, Bayer. GUVV

*Bilder aus der
Festschrift zum
20-jährigen
Bestehen:
Herz mit Riss,
Herz mit Frage-
zeichen (oben);
Ärzte im OP,
Kind mit OP-Hemd
(rechts)*



**Förderverein Schule für
Kranke München e.V.**

Spendenkonto:
Stadtsparkasse München
KTO 531 438 89,
BLZ 701 500 00

